

PLANZEICHENERKLÄRUNG

(nach der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981)

1. Art der baulichen Nutzung

MI Mischgebiete

2. Maß der baulichen Nutzung

05 Geschosflächenzahl
04 Grundflächenzahl
I Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

△ Offene Bauweise
— Baugrenze
SD Satteldach
WD Walmdach
32-40° Dachneigung
→ Stellung der baulichen Anlagen (längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firstrichtung)

13. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft

● Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 11 Abs. 1 Nr. 1)

15. Sonstige Planzeichen

□ Nicht überbaubare Grundstücksflächen
— Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.6.1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Gemeinde diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung, als Satzung beschlossen:

1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 38 "WOHN-PARK-SÜD" GEMEINDE BERSENBRÜCK Landkreis OSNABRÜCK

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 2.2.1984 die Aufstellung der Änderung (gem. § 13 BBauG) des Bebauungsplanes beschlossen.

Bersenbrück, den 6.2.1984



A. Mühlhagen
 Stadtdirektor

Der Rat der Gemeinde hat die Änderung (gem. § 13 BBauG) des Bebauungsplanes in seiner Sitzung am 2.2.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Bersenbrück, den 6.2.1984



W. Gammel
 Bürgermeister

A. Mühlhagen
 Stadtdirektor

Die Änderung (gem. § 13 BBauG) des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 31.3.1984 im Amtsblatt für den Landkreis bekanntgemacht worden. Die Änderung des Bebauungsplanes am 31.3.1984 rechtsverbindlich geworden.



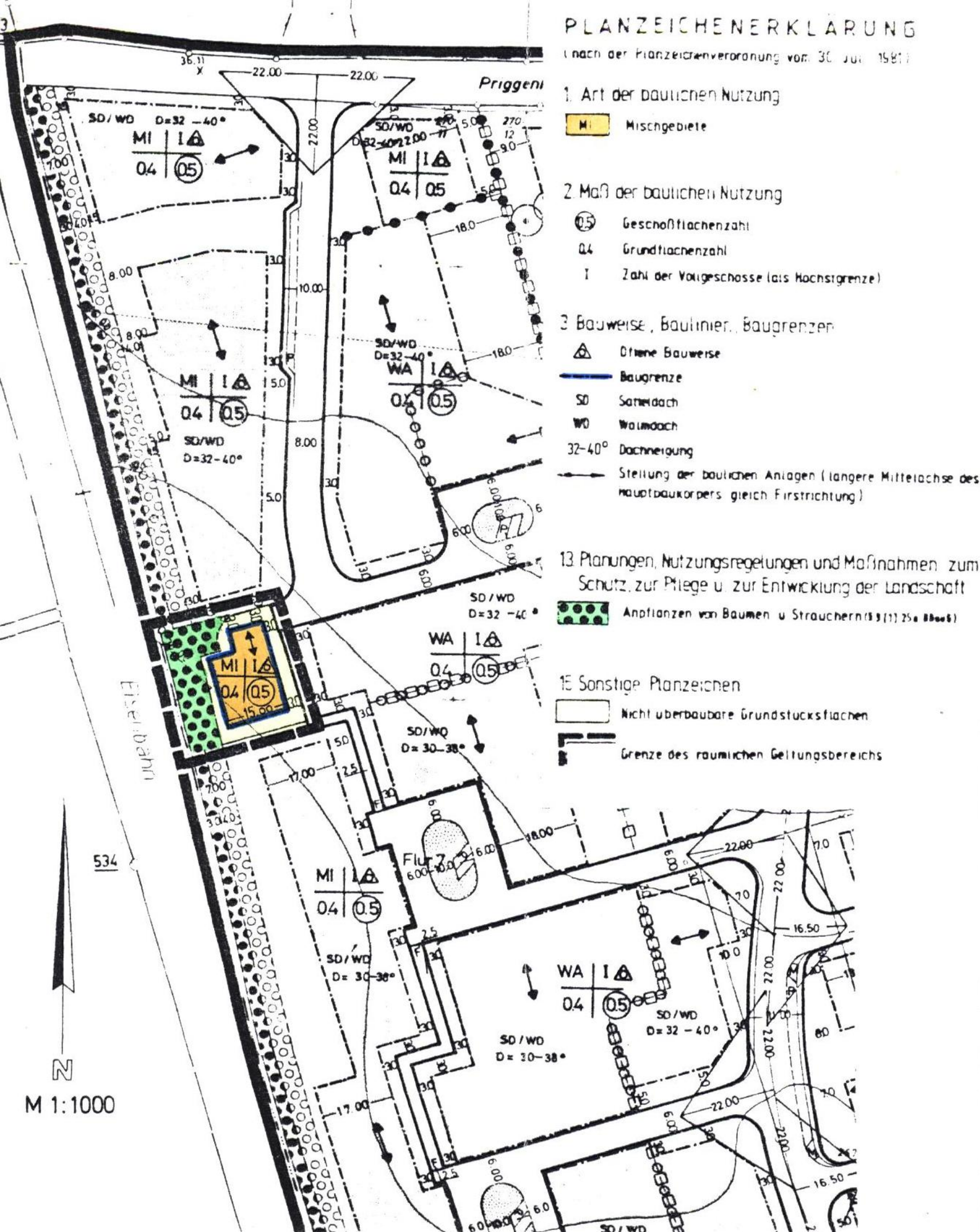
A. Mühlhagen
 Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom:

Osnabrück, den 2.1.84

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
 Nikolaifort 1-2 - 4200 Osnabrück
 Tel. (0541) 22257



M 1:1000